

Pfarrbrief

0,40 €

Mariä Geburt – Nittenau
St. Jakobus - Fischbach



PFARREIENGEMEINSCHAFT
**NITTENAU
FISCHBACH**

14. Ausgabe 2023

11.12.2023 – 26.12.2023



 **adveniat**
für die Menschen
in Lateinamerika

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnachtskollekte
am 24. und 25. Dezember
www.adveniat.de

„Weihnachten wird's. Für mich immer ein Höhepunkt im Kirchenjahr. Wie Sie sich vielleicht denken können, heuer besonders, da ich ja immer noch „neu“ bin. Oft bin ich in den vergangenen Wochen von vielen

Engagierten gefragt worden, „wie ich es denn gern möchte“. Und auch wenn ich schon ein paar Akzente (oder Macken?) gesetzt habe, so habe ich doch großen Respekt vor den vielen, tollen Traditionen, die ich hier selber entdeckte und auf die ich mich gerne einlasse. Nun aber kommt eine Nagelprobe und ich möchte mich bitte gerne erklären. Dazu muss ich ein wenig ausholen....

Keine Zeit im Kirchenjahr ist so wunderbar besetzt mit Brauchtum wie die Advents- und Weihnachtszeit. Was freilich Generationen für unveränderlich halten, das ist einem beständigen Wandel unterworfen! Den Christbaum gibt es erst ca. 200 Jahren (auch wenn er Vorläufer hatte), den Adventskranz vielleicht seit 100 Jahren. Seit einiger Zeit wird er aber schon wieder von einem frühen Aufstellen des Christbaums verdrängt. Auch die Plätzchen, die ich noch als Kind erst an Weihnachten bekommen habe, schmecken heute Vielen am Feiertag nicht mehr, weil sie schon den ganzen Advent über „gemundet“ haben. Traditionen unterliegen Veränderungen, die die einen bedauern, die ändern gerne aufgreifen.

Viele Bräuche haben Eingang in unsere Liturgie gefunden, aber diese erzählt eigentlich eine andere Geschichte! Da bereitet der Advent auf das kosmische und persönliche Kommen des Herrn vor – vor allem die Lesungen sprechen da eine deutliche Sprache. Und so ist das Gedächtnis der Geburt Jesu liturgisch etwas ganz anderes als eine bloße Erinnerung oder eine Geburtstagfeier. Vor allem das eigentliche Weihnachtsfest, der 25.12. und seine Oktav (Gedächtnis des Märtyrers Stefanus gleich am 26.12. etwa) sprechen eine ganz andere Sprache. Noch vor wenigen Jahrzehnten war das auch viel deutlicher, als der Heilige Abend noch Fasttag war und man die Mette erst in der „Mitte“, also um Mitternacht feierte, weil da eben der 25.12. begann! Im Zuge der liturgischen Erneuerung wurde es möglich, nicht nur Nacht-/Morgenessen, sondern auch (Vor-)Abendmesse zu feiern. Das hat – mit bestem pastoralem Ansatz – in wenigen Jahren dazu geführt, den Menschen die Mitfeier einer Messe (nicht Mette!) am Heiligen Abend zu ermöglichen, die sich außer Stande sehen – etwa wegen des Alters – eine nächtliche Messe zu besuchen. Hierfür gibt es auch ein eigenes Messformular mit – ich sag das jetzt mal so flapsig – spannenden Lesungen und Gebeten, die ein echtes Scharnier zwischen Advent und Weihnachten bieten. Allerdings wird noch nicht die Geburt verkündet und die Krippe bleibt noch leer, wir sind sozusagen am Höhepunkt der adventlichen Hoffnung. Diese Messe ist für mich stets Eintritt in die Feier der Weihnacht, aber sie ist keine Kinderchristmette, keine Seniorenmette und eben: keine Mette. Als solche war sie auch nie gedacht.

Zum absoluten Stimmungsträger der Weihnacht gehört – ebenfalls nicht schon immer, sondern ebenfalls vielleicht seit rund 100 Jahren – das Lied von der „Stillen Nacht“, das anzustimmen in der Christnacht und an Weihnachten ich mich freue! Ich werde es aber am 24.12. um 17.00 ebenso wenig singen, wie in den anderen Tagen des Advents davor. Wenn es am Ende eines Krippenspiels erklingt oder auch schon bei „Herbergssuchen“ oder Konzerten, die das Weihnachtsgeheimnis in den Tagen davor entfalten, werde ich nicht protestieren, aber in der Liturgie gehe ich dankbar die Schritte auf Weihnachten zu. Ich bin ein Verfechter der „Stillen Nacht“, kein Verhinderer!

Nicht erst an Allerheiligen haben Sie gemerkt, dass man mit mir auch an Feiertagen mit einer Stunde auskommt, darum lade ich Sie – wenn Sie mögen – heuer besonders ein, wieder einmal in die Mette zu gehen oder am ersten Feiertag und es nicht mit einer „Vorabendmesse“ bewenden zu lassen. Im Übrigen wird es am 25.12. um 8.00 Uhr auch ein „Hirtenamt“ geben – eine weitere liturgische Kostbarkeit, die nur als Morgenmesse, nicht als Tagesmesse von Weihnachten vorgesehen ist!

Auf einer Onlineplattform habe ich in den letzten Tagen eine kleine Parabel gelesen: Ein Lehrer schreibt zehn Rechenaufgaben an die Tafel, neun davon sind korrekt eine fehlerhaft. Als die Kinder ihn wegen des Fehlers auslachen, sagt er sinngemäß: das ist eine Lektion für Euch! Ihr könnt alles richtig machen – aber wegen des einen „Fehlers“ werdet Ihr kritisiert werden.

In diesem Sinne lade ich Sie herzlich zur Feier der Weihnacht ein als

Ihr Pfarrer

Holger Kruschina

Christliche Bräuche



Der Advent gliedert sich in drei Teile: die erste Woche, die schon hinter uns liegt, ist Quatember, also kleine „Bußzeit“. Dann folgt die Zeit, die jedes Jahr mal kürzer mal länger zu den eigentlichen Roraten einlädt (, auch wenn die adventlichen Messen gerne überhaupt diesen Namen tragen.) Die letzten sieben Tage, vom 17. bis 23.12. meditieren die

Nah-Erwartung, indem der HERR jeden Tag mit einem anderen Titel (Wurzel Jesse, Schlüssel Davids, Aufgang ... etc.) angerufen wird: im Stundengebet und in den Hallelujaversen der Messe. (vgl. die Lieder GL 222 o. 759) Heuer ist ja der Advent der kürzest mögliche – umso mehr sollte man ihn auch im Gebet und in der Meditation auskosten!

Pfarrereingemeinschaft



Veröffentlichungen im Pfarrbrief:

Wir bitten die Beiträge für den Pfarrbrief in Textform

per E-Mail einzureichen:

nittenau@bistum-regensburg.de

Beachten Sie bitte den Redaktionsschluss.

Mitarbeit im Pfarrbüro:

Durch den endgültigen Wegfall von Fr. Bast zum 1.1. hat sich die Kirchenverwaltung entschlossen, für das Pfarrbüro noch Unterstützung zu suchen. Da die

Stiftungsaufsicht/Diözese wegen rückläufiger Finanzen mit der Genehmigung sehr zurückhaltend ist, muss die Möglichkeit für uns erst sorgfältig abgesprochen werden. Dennoch informieren wir Interessierte auf diesem Weg, dass Blindbewerbungen möglich sind. Von uns aus ist an Geringfügigkeit/max. 6 Wochenstunden gedacht. Bezahlung erfolgt nach den Vorgaben der Diözese.

Pfarrbüro geschlossen: Das Pfarrbüro ist in den Weihnachtsferien geschlossen.

Hausgottesdienst: In den Kirchen liegen die Vorlagen für den Hausgottesdienst aus, der in der ersten Adventswoche daheim zum Gebet in der Familie, mit Bekannten oder alleine einlädt. Auf der Rückseite finden Sie einen Gebetsvorschlag für den Heiligen Abend.

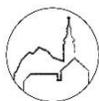
Adveniatspende: An Weihnachten bittet das Kath. Hilfswerk Adveniat wieder um Ihre Spende für die Menschen in Lateinamerika. (s. Aufruf der Bischöfe unten)

Die Kinder können in den Weihnachtsgottesdiensten ihr Opferkästchen abgeben.

Betlehemslicht und 4-Tages-Brenner: In den Kirchen kann wieder das Betlehemslicht mitgenommen werden. Es gibt 4-Tagesbrenner zum Preis von 2,50€.

Brautleutetag: Pfarrer Kruschina bietet am 27.01.2024 von 9:00-16:00 Uhr einen Brautleutetag im Pfarrheim Nittenau an. Anmeldung im Pfarrbüro.

Pfarrei Nittenau



LIL-Stammtisch: Der Katholische Stammtisch Junger Männer "LIL" trifft sich in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im Restaurant Barnabas. Anschließend geselliges Beisammensein im Jugendraum.

Stefling: Während der Winterzeit finden in Stefing keine Montagsmessen statt.

Spätschicht: Der PGR lädt im Advent wieder zu den Spätschichten ein. Diese sind jeweils am Freitag um 20:30 Uhr in der Pfarrkirche. Die Spätschichtenreihe trägt den Titel „Hoffnung unter uns“. 3. Spätschicht: 15.12. „Du bist da“ – am 22.12. ist um 19:00 Uhr eine Lesung mit Gesang zur Einstimmung auf die Weihnacht mit dem Vokalensemble Hubert Velten.

Lichterrorate: Im Advent beginnt die Morgenmesse am Dienstag bereits um 6:00 Uhr und wird als Lichterrorate gefeiert, d.h. es gibt nur Kerzenlicht.

Jugendgottesdienst: Der Sachausschuss Jugend hat am 16.12. um 18 Uhr (Vorabend des 3. Advents) einen Jugendgottesdienst zum Thema "Aufwachen" in der Stadtpfarrkirche. Es wird wie letztes Jahr wieder ein Sternenhimmel an die Kirchendecke projiziert.

Musik zum Advent: Das traditionelle Singen „Musik zum Advent“ findet am 3. Adventssonntag, den 17.12.23 um 16 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Dankesessen: Am Freitag, 12.1. ist das Dankesessen der Pfarrei Mariä Geburt für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer sowie alle, die einen Dienst in der Pfarrei tun auch als kirchlicher Verband. Dazu möge man sich einzeln (nicht in Gruppen) in der Sakristei oder im Pfarrbüro bis Freitag, 5.1. anmelden. Es gibt 2 Gerichte zur Auswahl.

| | | | |
|---------------------------------|-----------------|--------------------|------------------|
| Die nächsten Taufftermine sind: | Sonntag, | 7. Januar | 11:10 Uhr |
| | Samstag, | 20. Januar | 14:00 Uhr |
| | Sonntag, | 4. Februar | 11:10 Uhr |
| | Samstag, | 17. Februar | 14:00 Uhr |
| | Sonntag, | 3. März | 11:10 Uhr |

Kirchenmusik Nittenau



Musik zum Advent: Am 3. Adventssonntag, 17.12. findet um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche das 46. Nittenauer Adventsingen statt. Der Eintritt ist frei, ein Spendenkörberl steht bereit: Die Schäden an der Alten Kirche werden uns in den nächsten Monaten und Jahren sicher beschäftigen und erhebliche Mittel erfordern.

Weihnachtskonzert des RTG: Das Weihnachtskonzert des Regental-Gymnasiums ist am Mittwoch, 20.12. um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Chöre Nittenau

Kirchenchor Nittenau:

Probe am Dienstag um 17:30 Uhr.



Subito:

Probe am Sonntag vor der Abendmesse im Pfarrheim.

Kinderchor „Kirchturmspatzen“:

Probe am Dienstag um 16:45 Uhr im Pfarrheim.

Verbände und Vereine Nittenau

Kolping Nittenau



Musik zum Advent: Sonntag, 17.12. um 16:00 Uhr.

Domspatzenkonzert: Abfahrt für die gemeldeten Teilnehmer am 19.12. um 16:30 Uhr am Volksfestplatz.

der. Wir freuen uns über Plätzchen- und Gebäckspenden. Diese können ab 15:00 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden.

Adventmarkt: Am 16.12. Adventfahrt zur Burgweihnacht in Burghausen und zum Adventmarkt nach Halsbach. 11:00 Uhr Abfahrt am Volksfestplatz. Die Fahrt ist bereits ausgebucht.

Kath. Frauenbund Nittenau



Mitfeier der Abendmesse: Donnerstag, 14.12. um **18:00 Uhr**, anschl. Adventfeier im

Pfarrheim mit Aufnahme der Neumitglie-

Pfarrei Fischbach



Verbände und Vereine Fischbach

Chöre



Kirchenchor Fischbach:
Probe am Montag um 18:30 Uhr
in der Pfarrkirche.

Orgelpfeifen:
Probenzeit wird noch bekannt gegeben.

Ministranten (Nittenau und Fischbach)



Nittenau:
Adventfeier:
Am Freitag, den 15.12. von 17
Uhr bis 20 Uhr findet die Advent-
feier statt. Es gibt Schnitzelsem-
meln vom Graml, Kinderpunsch und selbst
mitgebrachte Plätzchen. Zuerst gibt es
eine kurze Andacht im Pfarrheim,

danach das Essen und zum Schluss
schauen wir einen Film. Eine Anmeldung
erfolgt Anfang Dezember!

Sternsinger: vom 03. Januar bis zum 05.
Januar 2024 werden wir wieder als Stern-
singer unterwegs sein.

Schönstattkapelle – Schönstattzentrum



Regelmäßige Termine:
Montag: 18.30 Rosenkranz,
19.00 Hl. Messe. Letzter Mitt-
woch im Monat: Anbetungsstunde von
19.00-20.00.

**Bündnisfeier mit Heiliger Messe und
Verbrennen der Krugzettel** Montag,
18.12., 18.30 Uhr Rosenkranz, 19.00 Uhr
Heilige Messe

Adventliche Oasenzzeit: Samstag, 09.12.
von 14.00 – 17.00 Uhr. Thema „Stern über
Bethlehem, zeig uns den Weg“. Der Nach-
mittag will durch Meditation, Impuls und

Nachmittagskaffee Anregungen geben, um
die relativ kurze Adventszeit gut und sinn-
voll auszuwerten. Anmeldung bitte bis
04.12.

Frühstückstreffen für Frauen: Mittwoch,
13.12. von 9.00-11.30. Thema des Vor-
trags: „Advent ist, was man daraus
macht.“. Anmeldung bitte bis zum 08.12.

Weihnachtlicher Nachmittag: „Komm,
wir gehen nach Bethlehem“. Samstag,
30.12., um 14.30 Uhr, mit Weihnachtslied-
ern, Meditation, Geschichten und Nach-
mittagskaffee

**Nähere Informationen und Anmeldung beim Schönstattzentrum Nittenau,
Eichendorffstr. 100, Tel: 902189, E-Mail: nittenau@schoenstatt.de**

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

jeder sechste Mensch weltweit, der vor Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit flieht, stammt aus Lateinamerika oder der Karibik. Während viele staatliche Einrichtungen oft tatenlos zuschauen, ist es die Kirche vor Ort, die sich für ein menschenwürdiges Leben der Flüchtlinge einsetzt. Unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie seit Jahrzehnten dabei. Dazu passend steht die diesjährige Weihnachtsaktion von Adveniat unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet“.

An Beispielen aus Kolumbien, Panama und Guatemala zeigt Adveniat, wie sich Gemeindeglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um die Flüchtenden kümmern: sei es mit Gemeinschaftsküchen, mit der Unterkunft in sicheren Flüchtlingsherbergen, mit medizinischer Versorgung, mit juristischem, psychologischem oder seelsorglichem Beistand. Damit gibt die Kirche in Lateinamerika und der Karibik denjenigen neue Hoffnung, die viel zu oft auch um ihr Leben fürchten müssen.

Angesichts der gestiegenen Flüchtlingszahlen in Lateinamerika und der prekären Lage der Flüchtenden sind die kirchlichen Unterstützungsangebote wichtiger denn je. Deshalb bitten wir Sie um Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt. Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!

Wiesbaden, den 28.09.2023

Für das Bistum Regensburg

+ *Rudolf*

Bischof von Regensburg



Flucht trennt. Hilfe verbindet.

Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Millionen Menschen in Lateinamerika und der Karibik ihre Heimat und ihr Zuhause zu verlassen – in der Hoffnung auf ein würdiges Leben. Familien werden auseinandergerissen. Viele Menschen verlieren ihr Leben auf den gefährlichen Routen.

Aus diesem Grund setzt sich Adveniat gemeinsam mit lokalen Projektpartnerinnen- und -partnern für die Menschen auf der Flucht ein, versorgt sie mit Lebensmitteln und Medikamenten und bietet ihnen in sicheren Unterkünften Schutz und Beratung.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online-Spenden · www.adveniat.de/spenden



BARBARA ROBINSON

HILFE

die Herdmanns kommen

Am 22. Dezember 2023

Um 19.00 Uhr

**In der
Stadtpfarrkirche
Nittenau**

**Mit Pfarrer Holger Kruschina,
und Sängern des
Vokalensembles
Hubert Velten**



Eintritt frei

Gottesdienstordnung vom 11.12.2023 –26.12.2023

(N) Nittenau, (Fb) Fischbach, (As) Asang, (Ka) Kapelle Kaspeltshub, (Mi) Michelsberg, (Mt) Marienthal, (Mu) Muckenbach,
(Ne) Neuhaus, (Sstk) Schönstattkapelle, (St) Steffing

Montag 11.12.

Montag der 2. Adventswoche

- 08.00 (N) Hl. Messe,
Gabriele Ernst u. Kinder f. + Ehemann u. Vater Winfried
Mg Fam. Sigmund Weber f. + Hans Schüller
Mg Christine Fischer f. + Mutter Christa Rösl
Mg Isolde Mauerer u. Söhne f. + Ehemann u. Vater Franz Mauerer
- 16.00 (Fb) Rosenkranz
- 17.00 (N) Rosenkranz
- 19.00 (Ne) Hl. Messe
- 19.00 (Sstk) Hl. Messe

Dienstag 12.12.

Gedenktag Unserer Lieben Frau Guadalupe

- 06.00 (N) Rorate-Messe
- 17.00 (N) 3. Weggottesdienst Erstkommunion
- 18.30 (Fb) Rosenkranz
- 19.00 (Fb) Hl. Messe, E. Weigert f. + Schulfreundin Marion Aberle

Mittwoch 13.12.

Hl. Odilia und Hl. Luzia

- 08.00 (N) Hl. Messe,
Lona Jobst f. + Ehemann Peter
Mg Söhne Peter u. Jürgen mit Familien f. + Vater
- 17.00 (N) Rosenkranz

Donnerstag 14.12.

Hl. Johannes vom Kreuz

- 16.00 (Fb) 3. Weggottesdienst Erstkommunion
- 18.00 (N) Hl. Messe (Mitgestaltung Frauenbund),
anschl. Frauenbund Adventfeier im Pfarrheim,
Marina Sippenauer f. + Eltern u. Großeltern Felgenhauer
Mg Inge Maier mit Kindern f. + Dieter Maier
Mg Rita Prasch f. + Ehemann, Vater u. Opa Georg Prasch

Freitag 15.12.

Freitag der 2. Adventswoche

- 08.00 (N) Hl. Messe,
Fam. Josef Prey f. + Franz Lorenz
- 17.00 (N) Rosenkranz
- 20.30 (N) Spätschicht (Meditatives Abendlob) - "Du bist da"

14.00 (N) Taufe Matteo Stamm

D R I T T E R A D V E N T

17. Dezember 2023

Dritter Advent

Lesejahr B

1. Lesung:

Jesaja 61,1-2a.10-11

2. Lesung:

1. Thessalonicher 5,16-24

Evangelium:

Johannes 1,6-8.19-28



Ulrich Loose

» Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du? Er bekannte und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Christus. Sie fragten ihn: Was dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. «

- 16.00 (Fb) Rosenkranz und Beichte
 16.30 (Fb) Pfarrgottesdienst, Mg Ludwig Hiltl f. + Eltern Richard u. Anna
 17.30 (N) Rosenkranz
 17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit
 18.00 (N) Hl. Messe - Jugendgottesdienst Thema "Aufwachen", gest. Projektchor,
 Claudia Bauer f. meinen lieben Vater
 Mg Anton Köppl f. + Eltern u. Geschwister
 Mg W. Bock f. + Eltern Vera u. Adolf Bock
 Mg Christbaumteam f. + Johann Dirnberger
 Mg Johann Neudecker f. + Eltern, Onkel u. Tanten
 Mg Angelika Faltermeier f. + Vater August Vest
 Mg Johann u. Christa Winkler f. + Eltern
 Mg Anna Dirnberger f. + Ehemann Josef
 Mg Anna Dirnberger f. + Söhne Johann u. Josef

Sonntag 17.12.**3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)**

- 08.30 (Fb) Rosenkranz
 09.00 (Fb) Hl. Messe, zu Ehren der Mutter Gottes
 Mg Josef Hochmuth f. + Mutter und Geschwister
 Mg Berta Heindl f. + Nichte Betti Spitzhirn
 10.00 (N) Pfarrgottesdienst,
 Mg Roswitha Janker u. Maria Wiendl f. + Bruder Michael Eichinger
 Mg Fam. Monika Moser mit Kindern f. + Ehemann u. Vater Johann Moser und Großeltern
 Mg Renate Hochmuth mit Familie f. + Ehemann, Vater, Schwiegervater u. Opa Reinhold Hochmuth
 Mg Eva Hochmuth f. + Eltern Otto u. Maria Hochmuth u. Bruder Reinhold
 Mg Geschwister Zierer mit Familien f. + Eltern u. Großeltern Peter u. Maria Zierer
 Mg Erika Fischer f. + Christine Auburger, Gumping
 Mg Maria Feistl f. + Ehemann Reinhold
 Mg Geschwister f. + Eltern Franz u. Karolina Baumer
 Mg Gertraud u. Michael Prey f. bds. + Eltern
 Mg Beata Hauptmann f. + Oma
 16.00 (N) Musik zum Advent (46. Nittenauer Adventsingen)

- 18.30 (N) Rosenkranz
19.00 (N) Hl. Messe,
Regina Neumüller f. + Großeltern
Mg Franziska Meier f. + Ehemann, Vater u. Opa Josef Meier
Mg Franziska Meier f. + Eltern, Großeltern u. Verwandte
Mg Lorenz Ernst f. + Vater u. Bruder
Mg Inge u. Renate mit Fam. f. + Eltern Sofie u. Johann Humbs
Mg Rita Altmann f. + Schwager Franz u. Rosa Altmann
Mg f. + Ehemann, Vater u. Opa Albert Aumann
Mg Pauline Aumann f. + Sohn Albert u. Enkelin Tanja Aumann
-

Montag 18.12.

Montag der 3. Adventswoche

- 08.00 (N) Hl. Messe,
Monika Wagner f. + Ehemann u. Vater Richard Wagner
Mg Anna Heimerl f. + Ehemann u. Vater Andreas Heimerl
16.00 (Fb) Rosenkranz
19.00 (Sstk) Hl. Messe
-

Dienstag 19.12.

Dienstag der 3. Adventswoche

- 06.00 (N) Rorate-Messe
17.00 (N) Rosenkranz
18.30 (Fb) Rosenkranz
19.00 (Fb) Hl. Messe, Annemarie Heindl für die Gottesmutter zum Dank
-

Mittwoch 20.12.

Mittwoch der 3. Adventswoche

- 08.00 (N) Hl. Messe,
Michaela, Wolfgang u. Susanne f. + Ehemann u. Vater Hans-Peter Heindl zum Geburtstag
Mg Fam. Josef Prey f. + Johann Feldmeier
19.00 (N) Weihnachtskonzert des Regental-Gymnasiums
-

Donnerstag 21.12.

Donnerstag der 3. Adventswoche

- 09.45 (Fb) Schulgottesdienst Grundschule Fischbach
18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung
18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit
19.00 (N) Hl. Messe,
Lektoren und Kommunionhelfer f. + Regina Pöschl
Mg Fam. Irmgard Hecht f. + Fanny Hofweber
-

Freitag 22.12.

Freitag der 3. Adventswoche

- 08.15 (N) Ökumenischer Schulgottesdienst des Regental-Gymnasiums
10.00 (N) Ökumenischer Schulgottesdienst der Grund-u. Mittelschule
17.00 (N) Rosenkranz
19.00 (N) Lesung mit Gesang zur Einstimmung auf die Weihnacht
(Vokalensemble Hubert Velten)

Samstag 23.12.

HI. Johannes von Krakau

- 16.00 (Fb) Rosenkranz und Beichte
16.30 (Fb) Pfarrgottesdienst
17.30 (N) Rosenkranz
17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit
18.00 (N) Hl. Messe,

Christine Reisinger f. + Ehemann, Vater u. Opa Albert zum Geburtstag
Mg Christine Reisinger f. + Schwägerin Anna Kulzer u. Schwager Josef Reisinger
Mg Fam. Schwarz f. + Angehörige
Mg Sieglinde Strahl mit Kinder f. + Eltern u. Großeltern Sieglinde und Franz Herrmann und Lebensgefährte Egid Baier
Mg Sieglinde Strahl mit Kinder f. + Schwiegereltern Barbara u. Josef Strahl und Ehemann Hans Strahl
Mg Sieglinde Strahl mit Kinder f. alle Verstorbenen in der Familie und Verwandtschaft
Mg Sieglinde Strahl u. Karin Multerer f. + Rosemarie Hochmuth

Foto: Michael Tillmann



Heute Abend feiern wir Weihnachten und erinnern uns: Nach Plan lief am ersten Weihnachtsfest gar nichts. Doch das gilt schon für das Ereignis neun Monate vorher. Das lasse ich mir so knapp vor dem Fest noch mal zu Herzen gehen: Jesus war kein Wunschkind von zwei Verliebten. Erst recht war er kein Designerbaby. Er kam nicht infolge gelungener Familienplanung. Im Gegenteil: Das Timing hat überhaupt nicht gepasst. Niemand hat mit ihm gerechnet. Nicht so und nicht jetzt. Eigentlich eine unüberwindbare Distanz zwischen Engel und Maria. Und doch kam

Jesus zur Welt – weil Gott es wollte. Weil er uns diesen Schatz schenken wollte, damit wir ihn lieb gewinnen. Aber dieses göttliche Liebesspiel braucht einen Partner, braucht den einen Menschen, der sich darauf einlässt – aus Liebe und in aller Konsequenz. Darum steht der Engel im Haus der Maria, und sie blockt nicht von vornherein ab. Der Himmelsbote macht ihr einen Antrag, den kein anderer Mensch je gehört hat: „Du wirst ein Kind empfangen ..., dem sollst du den Namen Jesus – Gott rettet – geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden ...“

VIERTER ADVENT

24. Dezember 2023

Vierter Advent

Lesejahr B

1. Lesung:

2. Samuel 7,1-5.8b-12.14a.16

2. Lesung: Römer 16,25-27

Evangelium: Lukas 1,26-38



Ulrich Loose

» Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären. «

- 10.00 (N) Hl. Messe,
 f. + Adolf Bock u. Willi Hien
 Mg für die Armen Seelen
 Mg f. + Armin u. Ingrid Schwabenbauer
 Mg Albert u. Elfriede Herrmann f. + Sohn Albert
 Mg Albert u. Elfriede Herrmann f. + Eltern u. Schwiegereltern
 Mg Franziska Brunner f. + Mutter Barbara Gleixner zum 57. Sterbetag
 Mg Raimund Brunner f. + Bruder Pfarrer Konrad Brunner
- 15.00 (Sstk) Wortgottesdienst mit Krippenspiel am Schönstattzentrum
- 16.00 (Fb) Wortgottesdienst mit Krippenspiel
- 17.00 (N) Hl. Messe und Vesper zum Hl. Abend,
 Annelinde Altmann f. + Eltern u. Geschwister
 Mg Johann Altmann f. + Eltern, Geschwister u. Rosa Altmann
 Mg Albert Faltermeier mit Kindern f. + Ehefrau u. Mutter Daniela Faltermeier
 Mg Anita u. Georg Doll f. bds. + Eltern u. Großeltern
 Mg Monika Hecht mit Familie f. + Vater und Opa
 Mg Fam. Johann Hecht, Holzheim f. + Angehörige
 Mg Thekla Humbs f. + Mann, Eltern und Franz u. Irmgard Frommherz
 Mg Fam. Seidl f. + Schwiegereltern Hedwig u. Heinrich Weishäupl
 Mg Fam. Seidl f. + Schwester Anna Fischer-Seidl u. Vater Michael Seidl
 Mg Fam. Seidl f. + Schwager Ludwig Fischer u. Verwandtschaft
 Mg f. + Schulkameraden u. -kameradinnen Jahrgang 1954/55 und Lehrkräfte
 Mg Fam. Seidl f. + Mutter Walburga Seidl
 Mg f. + Pfarrer Dickinger u. Schwester Maxilinde
- 20.30 (Fb) Christmette, gest. Kirchenchor,
 Josef u. Paula Roidl f. + Eltern u. Schwiegereltern
 Mg Annemarie Heindl f. + Vater Josef Lacher und alle + Angehörigen
 Mg Fam. Alois u. Hildegard Roidl f. bds. + Angehörige
 Mg Familie Jakob Heindl f. + Sohn Hans-Peter Heindl
- 22.00 (N) Christmette, gest. Kirchenchor,
 Ingrid, Josef u. Stefan f. + Sohn u. Bruder Markus Seebauer
 Mg Elfriede Ziegler mit Kindern f. + Ehemann u. Vater
 Mg Marina Sippenauer f. + Ehemann Georg Sippenauer
 Mg Elisabeth Hochmuth-Schart zum Dank
 Mg Christa Schwarz f. + Eltern u. Großeltern
 Mg Birgit Auburger f. + Therese u. Anni Kugler
 Mg Fam. Stadelmaier u. Pfeffer f. + Tochter u. Schwester Alexandra Geitner
 Mg Johanna Hellerbrand f. + Eltern u. Schwiegereltern

Montag 25.12.

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN, Weihnachten -
Christtag

Adveniat-Kollekte

WEIHNACHTEN

25. Dezember 2023

Weihnachten

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ulrich Loose

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

- 08.00 (N) Hirtenamt,
Fam. Preischl f. + Adolf u. Thomas Preischl
- 09.00 (Fb) Hl. Messe
- 10.00 (N) Hl. Messe,
Maria Tretter mit Kindern f. + Ehemann, Vater u. Opa Bertram Tretter
Mg Fam. Helga Schießl f. + Eltern Maria u. Anton Humbs
Mg Birgit Auburger f. + Martha Respondek
Mg Nittenauer Chöre f. + Josef Schiedermeier
Mg Betty Nerl f. + Ehemann
Mg Betty Nerl f. + Eltern und Bruder

Dienstag 26.12.

ZWEITER WEIHNACHTSSTAG, HL. STEPHANUS

- 09.00 (Fb) Hl. Messe, gest. Kirchenchor,
Irmgard Stangl mit Familie f. + Lore Schuster
Mg Erika Birk f. + Mutter Maria Graml
Mg Ulrich u. Christine Fendl f. + Vater Johann Fendl, Eltern Franklerl u. Schwager Karl
Mg Anna Schaffarzik f. + Eltern, Schwager Jaroslav und Ehemann Günter
- 10.00 (N) Hl. Messe, gest. Subito,
Birgit Schwandtner f. + Neffen Markus Seebauer
Mg Marina Sippenauer f. + Schwester Marianne Thies u. Michael Wagner
Mg Josef Ederer mit Familie f. + Vater
Mg Kinder f. + Eltern Therese u. Michael Huber
Mg Betty Nerl f. + Onkel und Tanten
Mg Fam. Schilling f. + Angehörige
- 17.00 (Ne) Hl. Messe,
Geschwister Krautbauer f. + Vater u. Schwiegervater
Mg Lisa Seebauer mit Kinder f. + Ehemann u. Vater Josef Seebauer und Enkel u. Neffen
Markus Seebauer
- 18.30 (N) Rosenkranz
- 19.00 (N) Hl. Messe,
Geschwister Hartl f.+ Anna Fuchs, Dobl
Mg Rita Altmann f. + Tante Schw. Nantwina, Eltern u. Angehörige



Wenn die Darsteller für ein Krippenspiel gesucht werden, sind die Rollen von Maria und Josef sehr beliebt, auch für die Rolle der Engel und der Könige finden sich schnell Darstellerinnen und Darsteller. Schwieriger wird es bei den Hirten. Sie haben wenig Text, ihre Kostüme sind weniger prächtig. Das ist es, worauf Menschen – und vielleicht auch ihr Kinder – achten. Gott interessiert so etwas nicht. Er wird Mensch in einem Stall bei Ochs und Esel, Maria und Josef sind keine Berühmtheiten – und die ersten, denen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündigt wird, sind: die Hirten. Menschen, eher

arm, am Rande der Gesellschaft, aufgrund ihrer Arbeit nicht hoch angesehen. Doch für Gott sind sie etwas ganz Besonderes. So hat es Jesus auch später als Erwachsener gemacht. Ihm sind alle Menschen wichtig, doch besonders liegen ihm die am Herzen, auf die sonst keiner achtet oder die von den anderen ausgegrenzt werden. So macht das Gott. So macht das Jesus. Vielleicht kann ich davon etwas lernen? Auch auf die zu sehen, die von allen übersehen werden; zu denen gehen, mit denen niemand etwas zu tun haben will.





Im Sack des Weihnachtsmanns befinden sich 14 Plätzchen, 21 Orangen und 35 Äpfel. Im nächsten Dorf bekommt jedes Kind 5 Äpfel, und auch die anderen Geschenke werden gerecht verteilt. Wie viele Kinder leben im Dorf? Wie viele Plätzchen und Orangen bekommen sie jeweils?

TIM & LAURA www.WAGHUBTINGER.de



Pfarrbüro Nittenau: Dienstag 15.00-17.00 Uhr; Mittwoch 8.30-11.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist in den Weihnachtsferien geschlossen!

Tel. 8257; Fax 3009950; nittenau@bistum-regensburg.de

www.pfarrei-nittenau.de und www.pfarreifischbach.de

Instagram: pg.nittenau_fischbach

Pfr. Holger Kruschina, Tel. 903279, hkruschi@tcrz.net

Kpl. Naresh Manda, Tel. 903278, mandanare88@gmail.com

Pfarrvikar Andreas Hörbe, Tel. 015782438974

Diakon Werner Müller, Tel. 09464/90093, wemue1@gmx.de

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung Nittenau, Volksbank-Raiffeisenbank Regensburg

IBAN: DE33 7509 0000 0003 2020 38

Redaktionsschluss für den neuen Pfarrbrief: **Freitag, 15.12.2023**

Neuer Pfarrbrief gilt von 27.12.2023-21.01.2024